

Q-SYS ERMÖGLICHT EINE INTEGRIERTE UND AGILE STEUERUNG

British Museum

Das British Museum setzt mit der Q-SYS Plattform herausragende Ausstellungen um

📍 London, Vereinigtes Königreich

Vor über zweihundertfünfzig Jahren öffnete das erste öffentliche Nationalmuseum der Welt seine Türen. Seitdem hat das [British Museum](#) mehr als acht Millionen Kunstwerke, historische Artefakte und archäologische Funde aufbewahrt - eine beeindruckende Bilanz. Das Britische Museum setzt sich zum Ziel, in seinen Ausstellungen stets das volle Potential der Exponate auszuschöpfen und den Besuchern ein facettenreiches, immersives Erlebnis zu bieten. Dies lässt sich mit nicht standardisierten Geräten und Systemen nur schwer umsetzen.



📷 Fotos mit freundlicher Genehmigung des British Museum

“ **Dem AV-Team des Museums steht nun ein Systemdesign zur Verfügung, das sich ganz einfach bedarfsgerecht umkonfigurieren lässt.** ”

Euan Mackenzie

Business Development Lead, Autograph Sound

Anforderungen



A U T O G R A P H
S O U N D

Das British Museum beauftragte die Systemintegrations- und Produktionsfirma [Autograph Sound](#) mit der Modernisierung des Steuerungssystems für die Audio- und Videoinhalte der Ausstellungen. Autographs arbeitet seit langem erfolgreich mit Q-SYS und empfahl somit die Q-SYS Plattform als Audio-, Video- und Steuerungslösung, um den Besuchern zuverlässig herausragende Ausstellungserlebnisse zu bieten. Mit Q-SYS baute Autograph Sound eine standardisierte und modulare Steuerungsarchitektur auf, die einen einfachen und direkten Steuerungszugang gewährleistet.

Einfache Rekonfiguration in einer intuitiven Sprache

„Wir kennen Q-SYS in- und auswendig, weil wir es bereits bei so vielen Projekten eingesetzt haben. Es war hier die ideale Lösung“, erklärt Euan Mackenzie, Business Development Lead bei Autograph Sound. „Unser Techniker hat die gesamte Programmierung für das Museum durchgeführt, und nun nutzen beide Ausstellungsbereiche – die Sainsbury Exhibitions Gallery und die Joseph Hotung Great Court Gallery – Q-SYS als Audio-, Video- und Steuerungs-Plattform. Die Plattform ist für die Audiowiedergabe zuständig und ermöglicht zugleich die Steuerung der Projektoren, Media Player, Videowiedergabe und PCs über mobile Bedienoberflächen. Und das Beste daran ist, dass dem AV-Team des Museums nun ein Systemdesign zur Verfügung steht, das sich ganz einfach bedarfsgerecht umkonfigurieren lässt.“

 Fotos mit freundlicher Genehmigung des British Museum



Lösungen

Direkte und agile Steuerung

Herzstück des Systems in der Sainsbury Gallery ist ein [Q-SYS Core 110f Prozessor](#), der alle Ein- und Ausgänge sowie Routing und DSP für sämtliche Audio-, Video- und Steuerungsanwendungen verwaltet. Um möglichst viele verschiedene Audioformate zu unterstützen, nutzte Autograph die Kompatibilität des Q-SYS Core 110f mit [softwarebasiertem Dante™](#) sowie ein PoE-Audiointerface, das 16 analoge Eingangssignale in den Dante-Audio-over-IP-Netzwerkstandard konvertiert. Dank dieser massiven Erweiterung kann das hausinterne AV-Team viel besser auf die unterschiedlichen Anforderungen der Ausstellungen eingehen. Die Joseph Hotung Gallery wurde mit einem [Q-SYS Core 8 Flex](#) Prozessor ausgestattet, dem kompakten, aber leistungsstarken Bruder des Q-SYS Core 110f, sowie einem [Q-SYS TSC-G2 Touchscreen-Controller](#) mit 8-Zoll-Display, der eine einfache und unkomplizierte grafische Steuerung aller Abläufe in diesem Bereich ermöglicht.

Doch die Steuerung ist nicht allein auf den Q-SYS Touchscreen-Controller beschränkt. Für das Museumspersonal, das in direktem Kontakt mit den Besuchern steht, muss ein einfacher und unmittelbarer Zugang sichergestellt sein. „Im Grunde ist die Abteilung Besucherservice der Endanwender des Systems“, so Clark Henry-Brown, AV Team Lead des British Museum. „Die offene Struktur von Q-SYS ermöglichte es uns, eine separate iPad-Benutzeroberfläche für das Personal zu erstellen, mit der sich ohne das AV-Team alle Probleme identifizieren und beheben lassen. Wenn in einem Bereich eine Veranstaltung oder Filmaufnahmen stattfinden, kann das Personal vor Ort sogar die Medien an bestimmten Punkten stummschalten. Diese Details machen den Unterschied.“

Abteilungsübergreifende Zusammenarbeit

Das System sollte zudem die Steuerung durch mehrere Teams ermöglichen: „Q-SYS bietet zahlreiche Vorteile für alle Nutzer aus den verschiedenen Bereichen. In der Aufbauphase der Ausstellungen wird Q-SYS als Wiedergabesystem für Audio eingesetzt und übernimmt das gesamte Lautsprechermanagement. Da unser Equipment in den Serverräumen untergebracht ist, muss die Tonmischung von der Ausstellungsfläche aus ferngesteuert erfolgen, und diese Möglichkeit haben wir mit Q-SYS. Auch die Tatsache, dass wir volle Kontrolle über das System haben und die Mischung in der Konfigurationsphase der Ausstellung jederzeit anpassen können, ist großartig. Unser vorheriges System ließ dies nicht zu.“

Reibungsloser Übergang

In Henry-Browns Augen optimiert das Q-SYS System das bereits herausragende Besucherlebnis des Museums noch weiter. „Seit der Installation läuft es ohne Probleme, und die Ausfallzeiten für die Besucher sind minimal. Alles klingt viel besser, da wir unsere Ausstellungen schon Monate im Voraus planen und den Mix dann ganz einfach im Raum vornehmen – zudem optimiert Q-SYS die Klangqualität sämtlicher Lautsprecher.“ Die Belegschaft arbeitet hinter den Kulissen kontinuierlich daran, Millionen von Menschen herausragende Erlebnisse zu bieten. Mit dem künstlerischen Wert des British Museum können weltweit nur wenige Einrichtungen konkurrieren, und es wendet zur Beibehaltung seiner hohen Standards zahllose Arbeitsstunden auf. Das AV-Team arbeitet eng mit den anderen Abteilungen zusammen, um dieses Ziel zu erreichen, und Q-SYS ist stolz darauf, nun ein Teil davon zu sein.

 Fotos mit freundlicher Genehmigung von Shutterstock

